Eine berührende Geschichte voller Leidenschaft und Humor

Carol hätte nicht übel Lust, ihrem Mann den Hals umzudrehen. Als sie Bob kennenlernte, liebte sie ihn von ganzem Herzen. Aber im Laufe der Jahre sind Carols Gefühle für ihren Ehemann deutlich abgekühlt, denn er nervt sie mit seiner ständigen Wehleidigkeit, während Tochter Sophie ihr vorkommt wie ein Alien, der sich nur ab und zu daheim sehen lässt. Kurzum: Carol hat es wahrlich nicht leicht im Leben. Sie wünscht sich nichts sehnlicher, als aus ihrem Zuhause auszubrechen. Doch ihr fehlt der Mut zu diesem folgenreichen Schritt - bis sie sich endlich ein Herz fasst und beschließt, nach Athen abzuhauen. Aus diesem Plan wird allerdings dann doch nichts, denn Bob erkrankt an Krebs und ist fortan auf Carols Unterstützung angewiesen.

Und dann gibt es noch Albert: Er arbeitet als Briefträger und fühlt sich lustlos und einsam seit dem Tod seiner über alles geliebten Frau. Sie war seine wichtigste Vertraute, die er mit einem Schlag verlor. Als er dazu verdonnert wird, unzustellbare Briefe zu sortieren, fallen ihm die einer anonymen "C." in die Hände. Obwohl Albert weiß, dass es verboten ist, öffnet er die Briefe und fühlt sich gleich mit der Verfasserin verbunden wie mit einer guten alten Freundin, die ihm ihr Herz ausschüttet. Albert glaubt endlich jemanden gefunden zu haben, mit dem er seinem Elend entfliehen kann, und macht sich umgehend auf die Suche nach "C." - ohne allerdings zu ahnen, dass diese Entscheidung alles auf den Kopf stellen wird ...

Es gibt keinen Zweifel: "Unbekannt verzogen" ist ein hammerstarkes Debüt, das den Leser von den Socken reißt und herzerwärmende Unterhaltung vom Feinsten bedeutet. Tom Winter ist hier ein Roman gelungen, der voller Leidenschaft und Emotionen steckt und einfach zum Niederknien ist. Die Lektüre verleitet zum Träumen und rührt zu Tränen - eben ein (Herzschmerz-)Drama, das geradewegs aus der Schmiede Hollywoods entstammt sein könnte. Hier ist amüsante Kurzweil in jedem Fall garantiert, denn jede einzelne Seite wird zu einem aufregenden Erlebnis, das mit so mancher Überraschung daherkommt. Dieses Buch gehört ganz weit oben auf der Liste von den Werken, die man unbedingt gelesen haben sollte.

Tom Winters Roman "Unbekannt verzogen" bewegt Herz und Zwerchfell und bietet (Wort-)Witz, der einfach umwerfend gut ist - und zwar so gut, dass man zu solch einem Vergnügen nicht Nein sagen kann. Literatur wird hier zu einem wundervollen Genuss für alle Sinne. Von diesem (Lese-)Spaß fühlt man sich ganz trunken, denn das Buch bietet seitenweise Glück pur.

Susann Fleischer 18.03.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info